



Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband (BDV)

STATUTEN

I. Name, Sitz, Dauer und Zweck des Verbandes

Artikel 1

Name, Sitz, Dauer

Unter dem Namen „Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband (BDV)“ besteht ein Verband, welcher den vorliegenden Statuten und den Vorschriften gemäss Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) untersteht. Der Sitz des Verbandes ist der jeweilige Wohnort des Präsidenten. Die Dauer des Verbandes ist unbeschränkt.

Artikel 2

Zweck

Der BDV bezweckt:

- a) Vereinigung der Blasmusikdirigenten der Schweiz zur Förderung, Unterstützung und Weiterentwicklung des Blasmusikwesens, sowie Pflege der Freundschaft und Wahrung der Interessen der Mitglieder.
- b) Pflege eines Beziehungsnetzes mit blasmusikorientierten Verbänden und Organisationen sowie Pflege einer guten Zusammenarbeit, insbesondere mit den Organen des Schweizer Blasmusikverbandes (SBV).
- c) Förderung der musikalischen Ausbildung, Förderung von Talenten, sowie Förderung der Schaffung von schweizerischen Blasmusikkompositionen.
- d) Durchführung von Seminaren und Dirigentenkongressen.

Artikel 3

Neutralität

Der BDV ist politisch und konfessionell neutral.

II. Mitgliedschaft, Aufnahme, Austritt, Ausschliessung, Frei- und Ehrenmitgliedschaft, Schutz der Mitgliedschaft

Artikel 4

Mitgliedschaft

Mitglied des BDV kann werden, wer einen Blasmusikdirigentenkurs mit Erfolg absolviert hat, oder wer über eine gleichwertige musikalische Ausbildung oder Erfahrung verfügt.

Artikel 5

Aufnahme Die Aufnahme eines Mitgliedes kann jederzeit auf Grund einer schriftlichen Anmeldung erfolgen und wird durch den Vorstand nach Prüfung der erforderlichen Voraussetzungen und Formalitäten (Artikel 4) vorgenommen.

Artikel 6

Austritt Wer aus dem Verband auszutreten wünscht, hat dem Präsidenten eine schriftlich begründete Austrittserklärung vor Ablauf des Kalenderjahres einzureichen, welcher diese dem Vorstand unterbreiten muss. Der Jahresbeitrag muss für das laufende Jahr entrichtet werden.

Mitglieder, die austreten, haben auf das Verbandsvermögen keinen Anspruch. Für die Beiträge haften sie nach Massgabe der Zeit ihrer Mitgliedschaft.

Artikel 7

Ausschliessung Mitglieder, welche gegen die Interessen des BDV verstossen oder ihrer Beitragspflicht nicht nachkommen, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden.

Ausgeschlossene Mitglieder können gegen den Ausschluss innert 30 Tagen nach Bekanntgabe der Ausschliessung mittels eingeschriebenem Brief zuhanden der Generalversammlung Beschwerde einreichen.

Mitglieder, die ausgeschlossen werden, haben auf das Verbandsvermögen keinen Anspruch. Für die Beiträge haften sie nach Massgabe der Zeit ihrer Mitgliedschaft.

Artikel 8

Frei- und Ehrenmitgliedschaft nach 35-jähriger Mitgliedschaft wird die Freimitgliedschaft erteilt. Mitglieder oder Persönlichkeiten, welche sich um den Verband besonders verdient gemacht haben, können auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Artikel 9

Schutz der Mitgliedschaft Beschlüsse, die gegen das Gesetz oder die Statuten verstossen, kann jedes Mitglied, das nicht zugestimmt hat, von Gesetzes wegen binnen Monatsfrist, nachdem es von ihnen Kenntnis erhalten hat, beim Richter anfechten.

Jedes Mitglied kann die Intervention des Verbandes gegenüber anderen Mitgliedern oder Vereinen beanspruchen.

III. Organisation des Verbandes

Artikel 10

Organisation	Der Verband ist wie folgt organisiert: <ul style="list-style-type: none">A) GeneralversammlungB) VorstandC) Rechnungsprüfungs-Kommission
---------------------	--

A: Generalversammlung

Artikel 11

Befugnisse	Der Generalversammlung stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu: <ul style="list-style-type: none">§ Festsetzung und Änderung der Statuten§ Wahl des Vorstandes, des Präsidenten, der Rechnungsprüfungs-kommission und der Stimmenzähler§ Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz§ Entlastung des Vorstandes§ Festsetzung des Jahresbeitrages§ Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder, welche dem Präsidenten bis spätestens einen Monat vor der General-versammlung einzureichen sind.§ Liquidation des Verbandes
-------------------	--

Artikel 12

Einberufung	Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt vom Vorstand. Die Einberufung erfolgt nach Vorschrift der Statuten und überdies von Gesetzes wegen, wenn ein Fünftel der Mitglieder die Einberufung verlangt. Bei der Einberufung zur Generalversammlung sind die Traktanden bekanntzugeben.
--------------------	---

Artikel 13

**Beschlussfassung
Stimmrecht und
Mehrheit** Verbandsbeschlüsse werden von der Generalversammlung gefasst. Die schriftliche Zustimmung aller Mitglieder zu einem Antrag ist einem Beschluss der Generalversammlung gleichgestellt.

Alle Mitglieder haben in der Generalversammlung das gleiche Stimmrecht. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder, unter Vorbehalt von Artikel 14 der Statuten.

Artikel 14

**Statutenänderungen und
Liquidation** Für die Beschlussfassung über Statutenänderungen oder Liquidation des Verbandes ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden Mitgliedern erforderlich.

Bei Statutenänderungen ist der Inhalt der vorgeschlagenen Änderungen bekanntzugeben.

B. Vorstand

Artikel 15

**Befugnisse und
Beschlussfähigkeit** Der Vorstand entscheidet in allen den Verband betreffenden Fragen, soweit diese nicht in die Kompetenz der Generalversammlung fallen.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.

Artikel 16

Konstitution Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten sowie mindestens 10 weiteren Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden müssen. Im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Artikel 17

Aufgaben Der Vorstand hat insbesondere die folgenden Aufgaben zu erfüllen:

- a) Leitung der Geschäfte und Vollzug der Beschlüsse
- b) Einberufung und Leitung der Versammlungen
- c) Ausarbeitung und Überwachung der Statuten und Reglemente
- d) Besorgung des Rechnungswesens und Erstellung der jährlichen Rechnungsabschlüsse

- e) Einziehung der Mitgliederbeiträge sowie Verwaltung der Mitglieder-und Adresskartei
- f) Wahrnehmung der Korrespondenzen des Verbandes

C. Rechnungsprüfungs-Kommission

Artikel 18

Zusammen- setzung

Die Rechnungsprüfungs-Kommission setzt sich aus zwei Mitgliedern zusammen, welche nicht Mitglieder des Vorstandes sein dürfen und anlässlich einer Generalversammlung gewählt werden.

Als Ersatz muss ein Suppleant durch die Generalversammlung gewählt werden.

Artikel 19

Aufgaben

Die Rechnungsprüfungs-Kommission prüft jedes Jahr die materielle und formelle Richtigkeit der Rechnungsführung, den Bestand des Vermögens und erstattet jeweils Bericht zuhanden der Generalversammlung.

IV. Schlussbestimmungen

Artikel 20

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird von der Generalversammlung festgelegt und ist jeweils für das laufende Jahr auf Einladung des Kassiers fristgemäss zu begleichen.

Artikel 21

Mitteilungen

Mitteilungen erfolgen durch Rundschreiben oder durch das offizielle Mitteilungsorgan „MAESTRO“.

Artikel 22

Liquidation

Im Falle einer Liquidation des Verbandes geht das Vermögen an den Schweizer Blasmusikverband (SBV).

Vorliegende Statuten wurden durch die Generalversammlung vom 1. April 2000, in Fribourg beschlossen und ersetzen diejenigen vom 3. September 1977.

Im Namen des Schweizer Blasmusik-Dirigentenverbandes
(vormals: Verband der Dirigenten des Eidg. Musikverbandes)

Der Präsident: sig Peter Troller
Der Aktuar: sig Robert Fürst